

Corona: Risikofaktor für die Weltwirtschaft

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 13.02.2020 17:14 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Das Coronavirus hat in den letzten Wochen ein neues konjunkturelles Grob-Risiko geschaffen – für China, aber auch für die Weltwirtschaft.

Frankfurt/ Peking (Godmode-Trader.de) – Die Zahl der Neuerkrankungen durch das Coronavirus in China ist zuletzt sprunghaft angestiegen. Das chinesische Staatsfernsehen sprach heute von 242 Toten mehr als am Mittwoch. Insgesamt seien es nun 1.369. Die Zahl der nachgewiesenen Infektionen erhöhte sich demnach in der besonders schwer betroffenen Provinz Hubei um rund 14.800. Am Vortag waren lediglich 1.638 neue Infektionen gemeldet worden. Die offizielle Gesamtzahl der Krankheitsfälle in Festlandchina stieg damit auf mehr als 60.300.

Ist das Corona-Virus eine Gefahr für die Weltwirtschaft?, fragt die Commerzbank in einer aktuellen Analyse. Noch sind die Ausmaße nicht absehbar, Fakt ist aber: Durch das Coronavirus ist unvermittelt und plötzlich ein neuer Risikofaktor für die Weltwirtschaft aufgekommen. Der rasante Ausbruch hat Peking zu drakonischen Maßnahmen veranlasst. Ganze Regionen wurden von der Außenwelt abgeschnitten, Reisebeschränkungen auferlegt und die Produktion in unzähligen Fabriken gestoppt. Betroffen sind dabei allerdings nicht nur Chinas Unternehmen, sondern auch Teile der internationalen Industrie. „Mindestens das komplette erste Quartal 2020 wird für viele Länder Ausfälle bei Produktion und Nachfrage bringen“, erwarten Analysten der DZ Bank laut einer aktuellen Studie.

Die britische HSBC, die stark in Asien vertreten ist, hat ihre Wachstumsprognose für die chinesische Volkswirtschaft gesenkt und rechnet im ersten Quartal nur noch mit einem Plus von 4,1 Prozent. Das ist fast zwei Prozent weniger als im Vorquartal. Im Gesamtjahr soll sich das Wachstum in China nur noch bei 5,3 Prozent bewegen.

Skeptisch äußerte sich auch die Helaba, ist in der Prognose aber wegen möglicher Aufholprozess aber etwas zuversichtlicher. „Die Coronavirus-Epidemie hat in China ein Ausmaß erreicht, das über die Schicksale der unmittelbar Betroffenen hinaus auch Spuren auf der makroökonomischen Ebene hinterlassen wird“, erwartet Ökonom Patrick Franke. Unabhängig vom weiteren Verlauf der Epidemie sei zum jetzigen Zeitpunkt von spürbaren negativen Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaft auszugehen. „Wir reduzieren daher unsere Wachstumsprognose für das erste Quartal deutlich. Obwohl bei einer Eindämmung des Virus in den kommenden Wochen ein weitgehender Aufholeffekt im weiteren Jahresverlauf wahrscheinlich ist, wird das jahresdurchschnittliche Wachstum wohl trotzdem mit 5,5 Prozent niedriger ausfallen als bisher gedacht (5,8 %)“. Dauere die Gesundheitskrise länger, sind entsprechend ausgeprägtere ökonomische Folgen zu erwarten.

Die chinesische Zentralbank greift im Kampf gegen das Coronavirus erneut ein und pumpt diese Woche noch einmal 900 Mrd. Yuan (rund 120 Mrd. Euro) in das Finanzsystem. Um die heimische Wirtschaft zu stärken, hatte die Notenbank bereits in der vergangenen Woche 1,2 Bio. Yuan (rund 156 Mrd. Euro) an liquiden Mitteln zur Verfügung gestellt.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht,

soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020